

Gestufte Wiedereingliederung (Beamte)

Nach längerer schwerer Erkrankung, Operation oder Unfällen kann nach ärztlicher Vorgabe ein gestufter **Wiedereinstieg mit verringertem, langsam ansteigendem Deputat in den Dienst beantragt werden. Ziel ist die Wiederherstellung der vollen Dienstfähigkeit** am Ende einer solchen Rekonvaleszenz, dies kann auch ein Teildeputat sein.

Nach sechswöchiger Erkrankung erhalten Sie gemäß § 167 (2) SGB IX vom Schulamt ein Schreiben zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM). Teil dieses Schreibens ist ein Rückmeldebogen, mit dem Sie Ihr grundsätzliches Interesse an einer Wiedereingliederungsmaßnahme erklären können. Außerdem sollte dem Schreiben das „Infopaket für Langzeiterkrankte“ beigelegt sein.

Dies ist der richtige Zeitpunkt, um sich durch die Personalvertretung oder die Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten beraten zu lassen.

Die **Dauer der Maßnahme und der Umfang des Deputats**, bzw. die stufenweise Erhöhung des Deputats **hängt alleine von der medizinischen Notwendigkeit ab**. Das Gehalt wird während dieser Zeit nicht gekürzt.

Nähere Informationen dazu finden Sie im [Infopaket für Langzeiterkrankte BEM](#)

Download:

<https://ra.schulamt-bw.de/,Lde/Startseite/Ueber+uns/Schwerbehindertenvertretung>



Der Antrag wird beim **Staatlichen Schulamt Rastatt gestellt. Der Antrag der Arbeitnehmer/innen** für einen Arbeitsversuch (Hamburger Modell) geht über das SSA an das RPK wird dort bearbeitet. Bitte die Besonderheiten dabei beachten.

Für eine Beratung vor der Antragstellung können Sie mit folgenden Personen Kontakt aufnehmen:

Bernhard Baumstark, Vorsitzender Örtlicher Personalrat,
07222/ 9169200, 017681789658, bernhard.baumstark@ssa-ra.kv.bwl.de

Dr. Titus Bailer, Vertrauensperson der Schwerbehinderten für die Region Rastatt und Baden-Baden
07222/ 9169200, 01722989402, titus.bailer@ssa-ra.kv.bwl.de

Michael Schwarze, Vertrauensperson der Schwerbehinderten für die Region Freudenstadt
07441/ 91116511, michael.schwarze@ssa-ra.kv.bwl.de